

5870  
36

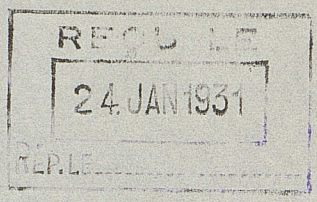
Stunk.

Innocenz

Allemagne

F 339

Vechta i.O. (Deutschland), den 20. Jan. 1931.  
Kolleg St. Josef.



Ew. Hochwohlgeboren!

Verzeihen Sie, dass ich in einer Kunstangelegenheit Ihre gütige Auskunft erbitte.

Ich arbeite an einem Buche "St. Dominikus in der Kunst". Es soll möglichst alle, wenigstens die bedeutendsten Bilder, Statuen usw. dieses Heiligen nennen und die besten in Abbildungen vorführen. Es kommen Einzelbilder in Betracht, sowie auch solche, auf denen St. Dominikus mit anderen Heiligen dargestellt ist.

Der hl. Dominikus - siehe einliegendes Bildchen - trägt einen weissen Ordenshabit mit schwarzem Mantel und Kapuze und wird gewöhnlich dargestellt mit Buch, Lilie, Hund und mit einem Stern auf dem Haupte; mit all diesen Symbolen zusammen, oder nur mit dem einen oder dem anderen.

Sehr dankbar wäre ich Ew. Hochwohlgeboren, wenn Sie mir die folgenden Fragen, soweit es Ihnen möglich ist, beantworten könnten.

- 1). Gibt es in Ihrem Museum derartige Bilder etc. ?  
 Von wem? Woher stammend?  
 Wann angefertigt? *Wie ist der Heilige dargestellt?*
- 2). Kennen Sie sonst solche in Ihrem Vaterlande?
- 3). An wen könnte ich mich in dieser Angelegenheit wenden?
- 4). Könnte ich je eine gute Photographie (schwarz auf glänzendem Papier) der künstlerisch wertvollen Werke erhalten?

Leider verstehe ich die Sprache Ihres Landes nicht. *(geläufig zu schreiben, kann sie aber lesen.)* Ich bitte Sie daher, auf Deutsch oder ~~auch auf lateinisch~~, Französisch, <sup>(flämisch)</sup> Spanisch, Portugiesisch, ~~Italienisch~~, ~~Englisch~~ oder Holländisch zu antworten.

Einer freundlichen Auskunft entgegensehend, grüsst  
in vorzüglicher Hochachtung  
ergebenst

P. Innocenz M. Strunk  
O. P.



FRA ANGELICO

FRA ANGELICO. (Rötel-skizze von Karl Strunk  
† 1926). Titelbild aus P. Innocenz M. Strunk O. P. »Fra  
Angelico« 3. u. 4. verb. Auflage. Quartformat. 22+ Seiten  
mit 179 Abbildungen. Elegant in Leinen gebunden  
12,—RM. — Verlag B. Kühlen, M. Gladbach. Karte  
und Buch zu beziehen durch: Albertus-Magnus-Verlag,  
Vechta i. O.

---

## Neuerscheinung.

# Wilhelm Achtermann

## Ein westfälisches Künstlerleben

Don P. Innocenz M. Strunk O. P. Großoktav. XVI und 272 S.  
41 Tafeln. Ganzleinen M. 8,70

Gelegentlich der Münsterer Katholikenversammlung wurde der Name des Bildhauers Th. Wilhelm Achtermann (geb. 1799 zu Münster, gest. 1884 zu Rom) wieder von Tausenden genannt. Der Lebenslauf dieses Meisters ist ja so ungewöhnlich: Schäferknabe, dann Schweinehirt und bis zum 26. Jahre Ackerknecht — darauf Schreinerlehrling und Schüler des ersten damaligen Bildhauers Rauch in Berlin — jahrelang mit der bittersten Not des Lebens kämpfend — endlich weitberühmter Bildhauer in Rom — Ehrenbürger seiner Vaterstadt — durch Orden der verschiedensten europäischen Fürsten ausgezeichnet — von höchsten kirchlichen und weltlichen Würdenträgern, ja vom Heiligen Vater selbst in seiner Werkstatt besucht — das ist ein Lebenslauf, der nach den Worten Stephan Brauns „einem Romanschriftsteller reichhaltigen Stoff zur Darstellung der eigentümlichsten Situationen bieten könnte,“ wie es ja auch in der Künstlernovelle „Der Spinnlehrer von Carrara“ geschehen ist.

Freilich glänzt Achtermann nicht als Stern erster Größe am Himmel der Kunst. Er ist kein Bahnbrecher, der der Bildhauerkunst neue Wege gewiesen. Auch sind seine Werke nicht sehr mannigfaltig, aber wenn von christlicher Kunst die Rede ist, so hat der Name Achtermann den allerbesten Klang. In ihm ist das Ideal eines wahrhaft christlichen Künstlers verkörpert, d. h. eines Mannes, bei dem Kunst und Leben eins waren, der nur das erfand, was er in seinem frommen Gemüte zuvor tief innerlich empfunden hatte, und darum, besonders in seinen Darstellungen der Schmerzhaften Mutter (Pietà) so ergreifend wirkt.

Zudem war er als Mensch ein Charakter, so rein und fleckenlos wie die schneeweißen Marmorgebilde seines Meißels,

als Christ so fest und unerschütterlich in seinen katholischen Grundsätzen wie das Eisen und die Eichen seiner westfälischen Heimat. Er verdient es, weiteren Kreisen besser und eingehender bekannt zu werden, als es bisher in einigen kleinen Broschüren geschehen ist.

### Inhalt:

#### I. Achtermann im Münsterlande.

1. Achtermann als Schweinehirt und Ackerknecht.
2. Das erste Kruzifix und die erste Pietà.
3. Im bunten Rock.
4. In der Schreinerwerkstatt.
5. Ein Unglück — Achtermanns Glück.

#### II. Achtermann in Berlin.

1. Die Kunstrichtung des Klassizismus.
2. Die führenden Bildhauer Berlins.
3. Achtermann als Schüler Schadows und Rauchs.
4. Wieder hinterm Pfluge.
5. Achtermann auf dem Gewerbe-Institut und im Atelier Tiecks.
6. Achtermanns Privatleben.

#### III. Achtermann in Italien.

1. In den Marmorbrüchen Carraras.
2. Rom zur Zeit Achtermanns.
3. Hungertage in Rom.
4. Auf der Höhe des Schaffens:  
Bildnisbüsten — Kruzifixe — St. Georg — Pietà in Münster — Nachbildungen der Pietà — Kreuzabnahme — Madonna von St. Mauriz — Prager Altar — Ecce-Homo — Auferstehung Christi.
5. Der Einsiedler von Rocca di Papa.

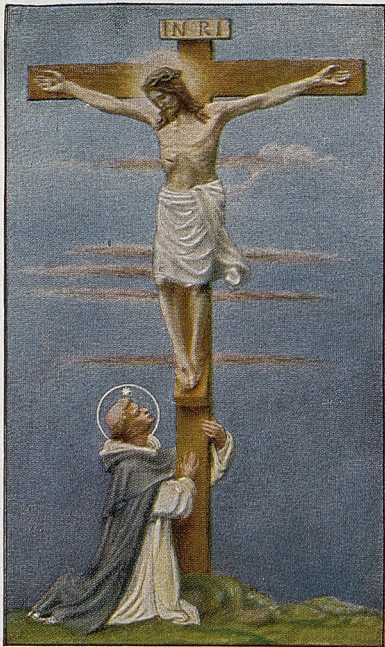
#### IV. Achtermanns Charakterbild.

1. Achtermann, der edle Mensch.
2. Achtermann, der treue Sohn seiner hl. Kirche.
3. Letzte Lebensjahre des Künstlers.
4. Des Meisters Tod und Grabstätte.

---

Albertus-Magnus-Verlag, Bechta i. D.

4



БК 10527

A. SCHMIDT, KÖLN, SC.

Helft suchen auf heidnischen Straßen  
Die Kindlein, verstoßen, verlassen,  
Im Glauben sie Christus vereinen,  
Der ruft und rettet die Kleinen.

---

Für Deine liebe Gabe sagt Dir im Namen  
der Kleinen Chineslein herzlich Dank und  
Gott vergelt's  
die General-Prokuratur der Rosenkranz-  
Mission der deutschen Dominikaner in China-  
Sukien, Peking i. O.

5

# SOCIÉTÉ AUXILIAIRE DES EXPOSITIONS DU PALAIS DES BEAUX-ARTS

ASSOCIATION SANS BUT LUCRATIF

10, Rue Royale Bruxelles

b - n° F/ 75

27 janvier 1931

6/3

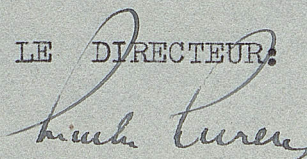
Monsieur van P u y v e l d e  
Directeur des  
MUSEES ROYAUX DE PEINTURE  
rue de la Régence  
E/V

Cher Monsieur,

Nous vous remettons sous ce pli une lettre qui nous est arrivée, mais qui concerne plus spécialement les services du Musée de Peinture.

Veillez croire, Cher Monsieur, à l'assurance de nos sentiments les meilleurs.

LE DIRECTEUR:



Charles Leirens



Téléphone 12.67.40

Chèques post. 12345

6  
6 mars 1931.

C

Révérend Père,

Comme suite à votre lettre du 20 janvier, qui m'est parvenue par l'intermédiaire de la direction du Palais des Beaux-Arts, à Bruxelles, j'ai l'honneur de vous faire savoir que nous ne possédons pas, dans les collections des Musées Royaux des Beaux-Arts de Belgique, à Bruxelles, des tableaux où saint Dominique se trouve représenté.

Je vous prie, Révérend Père, d'agréer l'expression de mes sentiments les plus distingués.

Le Conservateur en chef,

au Révérend Père Innocenz M. Strunk

Kolleg St Josef

Vechta. i O.

Allemagne.